

Scheitern wir am Wachstum?

Warum kann die Politik die Misere
der Wirtschaft nicht stoppen?

Referent: Lothar Galow-Bergemann, Stuttgart,
Aktion 3.Welt Saar und
Gruppe Emanzipation und Frieden

TRIER

MITTWOCH

12. OKTOBER 2011

20.00 UHR

Museum im Karl-Marx-Haus (FREIRAUM)
Brückenstraße 10

Eintritt 3 €, Mitglieder der Veranstalterin frei



Veranstalterin:

Aktion 3.Welt Saar mit Unterstützung der Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Kontakt und Information:

Aktion 3.Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim am See,
Telefon 06872 / 9930-56, mail@a3wsaar.de, www.a3wsaar.de

Scheitern wir am Wachstum?

Warum kann die Politik die Misere der Wirtschaft nicht stoppen?

Gierige Heuschrecken, Banker und faule Griechen sind schuld an der Misere. Sie greifen uns in die Taschen, während wir gut und ehrlich arbeiten. Dies sind beliebte Erklärungsmuster für die Finanz- und Wirtschaftskrise, wie sie weiter von der Wahrheit nicht entfernt sein könnten. Aber diese „Analyse“ hat ein traurig-berühmtes Vorbild: den Nationalsozialismus. Maßgeblich für dessen Aufstieg waren verbreitete oberflächliche, falsche und gefährliche Interpretationen und ideologische Verarbeitungsformen der Krise.

Lässt sich die Krise wirklich so erklären oder hat sie tiefer liegende Ursachen wie den schier unvermeidlichen Zwang zu Wachstum und zur Überproduktion?

Wie hängen Finanzsektor und Realwirtschaft zusammen?

Warum werden immer wieder finanzpolitische Blasen produziert?

Warum ist es nicht möglich, den enormen Produktivitätsgewinn der letzten Jahrzehnte in ein gutes Leben für alle Menschen zu übersetzen?

Warum werden in öffentlichen Debatten (z.B. Sarrazin) stattdessen immer mehr Menschen de facto für „überflüssig“ erklärt?

Warum produzieren wir eigentlich immer mehr und wollen ein steigendes Bruttosozialprodukt, ohne dass es deswegen besser wird für die Menschen? Sind wir Gefangene unseres Wachstumszwangs?

Warum sind die Banken „systemrelevant“ und nicht die Menschen?

Warum kann auch grünes Wachstum (New Green Deal) nicht funktionieren und schadet der Umwelt?

Wenn schon Krise, dann wenigstens keine falsche Krisenanalyse. Denn ohne richtige Untersuchung der Krise gibt es keine richtigen Antworten auf sie.

